

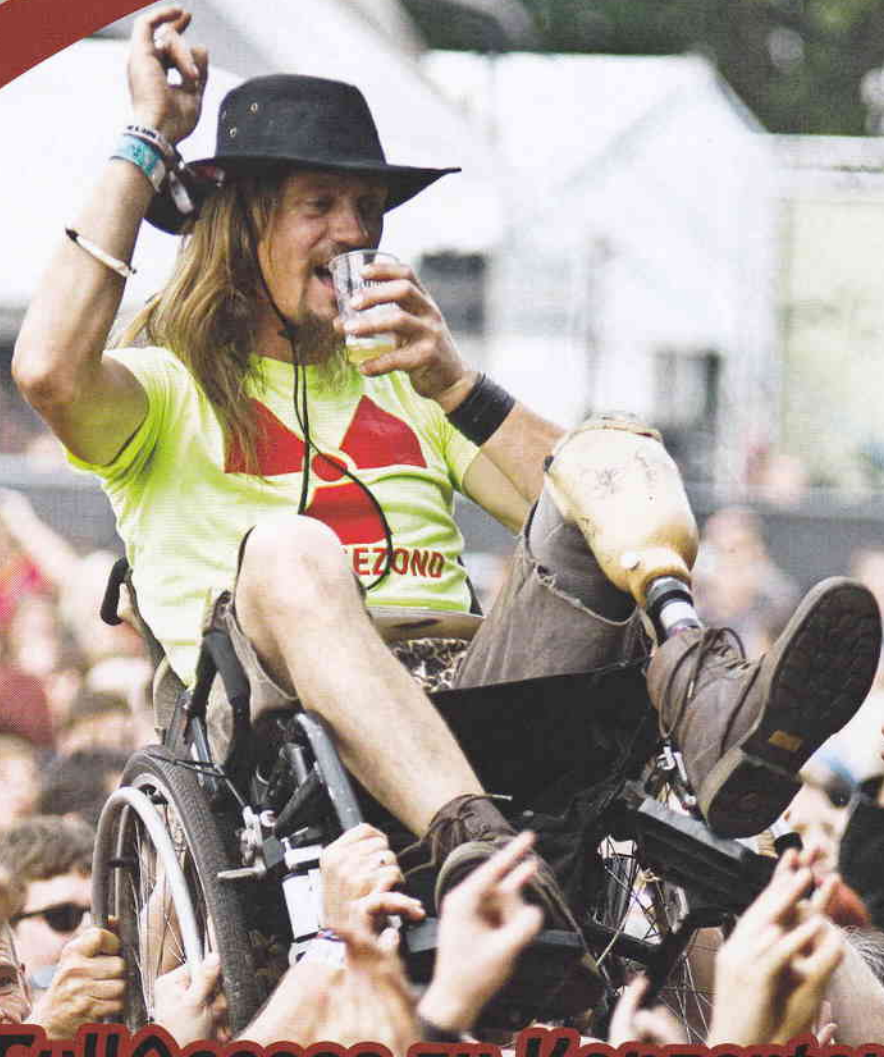
Ausgabe 4/17



# SEITE *an* SEITE

Verein zur Förderung von blinden und körperbehinderten Menschen

[www.seiteanseite.org](http://www.seiteanseite.org)



## Mit FullAccess zu Konzerten und Festivals!

**BITTE WERFEN SIE DIESE BROSCHÜRE NICHT WEG!!**

Machen Sie diese Zeitung Ihren Patienten, Gästen und Mitarbeitern zugänglich. Sie helfen damit blinden und körperbehinderten Menschen, welche von Seite an Seite unterstützt werden





## FULL ACCESS

Accessibility All Areas



Schule für Selbstverteidigung & Sicherheit  
**RSDC-Tirol**



## INHALT

- 3 Vorwort**
- 4 FullAccess**
- 10 RSDC-Tirol, - Selbstverteidigung für Menschen mit Handicap**
- 12 Seite an Seite - stehen wir Ihnen bei!**
- 13 Therapeutisches Reiten**
- 19 Sichtbar ist sicher**
- 22 Wir suchen Sie als Redakteur/in!**
- 23 Sudoku**

## IMPRESSUM

### Seite an Seite Magazin 4/2017

Erklärung über die grundlegende Richtung gem. § 25 Mediengesetz vom 12.6.1981: Das Aufgabengebiet des Magazins „Seite an Seite – Verein zur Förderung von blinden und körperbehinderten Menschen“ ist die Berichterstattung sowie Information über die Tätigkeit des Vereins Seite an Seite. Erscheinungsweise viermal jährlich.

### Medieninhaber und Herausgeber:

Verein Seite an Seite, ZVR Nr. 053868287

### Eigenverlag:

Seite an Seite – Verein zur Förderung von blinden und körperbehinderten Menschen

### Adresse:

Wintersdorf 65, 4204 Ottenschlag, Tel. zu erreichen über Fa. Sirius Werbeagentur 07223/81108, Fax DW 666, Mail: [office@seiteanseite.org](mailto:office@seiteanseite.org), Web: [www.seiteanseite.org](http://www.seiteanseite.org)

**Inserate, Satz & Layout:** Sirius Werbeagentur GmbH, Kristein 2, 4470 Enns, Tel.: 07223/81108, Fax DW 666

Grafik-Design Andreas Michalik, Wintersdorf 65, 4204 Ottenschlag

**Copyright Text und Fotos:** Seite an Seite, Kevin Aigner

**Foto Titelseite:** © Martin Wickler/Metal Hammer Deutschland

**Druck:** AV+Astoria Druckzentrum, Faradaygasse 6, 1030 Wien, Tel.: +43/1/797 85-213, Fax DW 218, [www.av-astoria.at](http://www.av-astoria.at)



# FULL ACCESS

Accessibility All Areas

## Die Idee

Die Idee zu „FullAccess“ ist sehr eng mit den persönlichen Erfahrungen der beiden Gründerinnen, Martina Gollner und Christina Riedler, verbunden.

Riedler begleitet seit 16 Jahren immer wieder ehrenamtlich Menschen mit Sehbehinderung zu Veranstaltungen und Gollner ist von Geburt an selbst hochgradig sehbehindert. Beide wissen also aus eigener Erfahrung, einmal aus der Sicht einer Begleitperson, einmal als dem Blickwinkel einer Betroffenen, welche Herausforderungen sich Menschen mit Behinderungen stellen müssen, um eine Veranstaltung besuchen zu können. Mit FullAccess lösen die beiden Gründerinnen im Grunde ihr eigenes Problem.

Das Gründerinnen-Team hatte eigentlich nie die Absicht, eine eigene Firma zu gründen. Dass es aber dann im Mai 2016 doch anders gekommen ist, als sich die Theaterwissenschaftlerin Christina Riedler und die Sozialarbeiterin Martina Gollner gedacht haben, daran ist die britische Heavy Metal Gruppe „Iron Maiden“ nicht ganz unschuldig. Denn ein Erlebnis auf einem Festival in der Nähe von London im Jahre 2014 war in gewisser Weise der Startschuss für dieses große Abenteuer. Das Social Business FullAccess wird aktuell vom universitären Gründerservice INiTS und der Wirtschaftsagentur Wien gefördert.

## Der Slogan

Bei FullAccess ist der Slogan/Werbeprosch „Accessibility All Areas“ Programm: „Accessibility All Areas“ ist ein Wortspiel, das sich aus dem englischen Wort für Barrierefreiheit, also „Accessibility“, und den seit jeher heiß begehrten „Access All Areas“-Pässen, die an ausgewählte Personen und Tournee-Mitarbeiterinnen vergeben werden, zusammensetzt. Damit soll einerseits eine Verbindung zwischen Politik und Wirtschaft hergestellt und andererseits der unbeschränkten Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen Ausdruck verliehen werden.

Das Foto eines Crowd-surfenden Rollstuhlfahrers mit Beinprothese links, der vom Publikum samt Rollstuhl hochgehoben und über die Köpfe der BesucherInnen zum Bühnenrand durchgereicht wird, drückt genau das Lebensgefühl aus, um das es bei FullAccess geht.



© Martin Wickler/Metal Hammer Deutschland

## Das Team

Das Herz von FullAccess ist das Gründerinnen-Duo, bestehend aus Christina Riedler und Martina Gollner. Die beiden gebürtigen Süd-Steierinnen sind seit dem Gymnasium befreundet, haben ihre Liebe zur Musik aber unterschiedlich schnell entdeckt.

Christina Riedler packte das Konzert-Fieber mit 12 Jahren, während dem Konzert der „Rolling Stones“ auf ihrer Voodoo-Lounge-Tour am Spielbergring. In den folgenden Jahren gab es zu Geburtstagen und allen anderen Feierlichkeiten nur noch einen Wunsch: Konzertkarten!

Ihre Schulfreundin Martina Gollner konnte sich aufgrund ihrer Sehbehinderung allerdings nie so richtig für Konzerte erwärmen. Zu viele Leute, zu viel Gedränge und niemand, der mitgeht. Musicals entsprachen ihr damals mehr, doch für einen Musical-Besuch in die steirische Hauptstadt Graz zu kommen, war nicht so leicht...

Das erste Konzert, das Riedler und Gollner gemeinsam als „Betroffene und Begleitperson“ besuchten, war „Bad Religion“ in Wien. Das musikbegeisterte Gründerinnen-Team hat danach auf zahlreichen (Konzert-)Reisen innerhalb Österreichs, durch Europa und nach Übersee die unterschiedlichsten Herangehensweisen von VeranstalterInnen, Ticketprovidern, KünstlerInnenmanagements, VertreterInnen der Venues und Personal auf Festivals, Konzerten, Sportveranstaltungen und Theateraufführungen an diese Thematik kennenlernen dürfen. Diese Erfahrungen bilden, neben ihrem persönlichen Hintergrund und ihrer Leidenschaft für Musik, das Fundament ihres Social Business.

Christina Riedler verarbeitet die theoretischen Grundlagen, auf denen FullAccess basiert, aktuell in ihrer Dissertation am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien.

Martina Gollner ist Fachhochschul-Absolventin des Studiengangs soziale Arbeit am FH-Campus Wien, hat langjährige Erfahrung in der Beratung von Menschen mit Behinderungen.



© FullAccess, Martina Gollner (links), Christina Riedler (rechts)

## Zahlen & Fakten

Allein in Österreich haben rund 1,7 Mio. Menschen eine Behinderung, wie eine Mobilitätseinschränkung, eine Sinnesbehinderung, chronische Erkrankung, psychische Beeinträchtigung oder Lernschwäche. 21,2 % dieser heterogenen Gruppe gaben lt. Behindertenbericht 2008 an, sich in der Freizeit aufgrund ihrer Behinderung benachteiligt zu fühlen. „Umfasst sind dabei Probleme, sich an allen Formen von Spiel-, Freizeit- und Erholungsaktivitäten zu beteiligen, wie z.B. Sport zu betreiben, ein Museum oder Theater zu besuchen, zu reisen oder einem Hobby nachzugehen.“

Derzeit gibt es in Österreich auch 2,3 Mio. PensionistInnen und bis zum Jahr 2030 wird weltweit eine Milliarde Menschen über 60 Jahre alt sein. FullAccess möchte auch diese, im Behindertenbericht nicht berücksichtigte, Gruppe ansprechen, da Freizeit ein von der Erwerbsarbeit weitgehend unabhängiger Lebensbereich ist, dessen Bedeutung im Alter zunimmt. Dazu kommt die Bedeutung von Reisen als Symbolträger für alles, was das Leben lebenswert macht. Obgleich Österreich den Boden für eine inklusive Gesellschaft via Gesetzgebung gelockert hat, man denke nur an die Unterzeichnung der UN-Disability Rights Convention im Jahre 2007, findet die Umsetzung der Richtlinien nur sehr spärlich statt. Zudem gilt laut Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz, kurz BGStG, seit 1. Jänner 2006 für weite Bereiche des täglichen Lebens ein gesetzlich

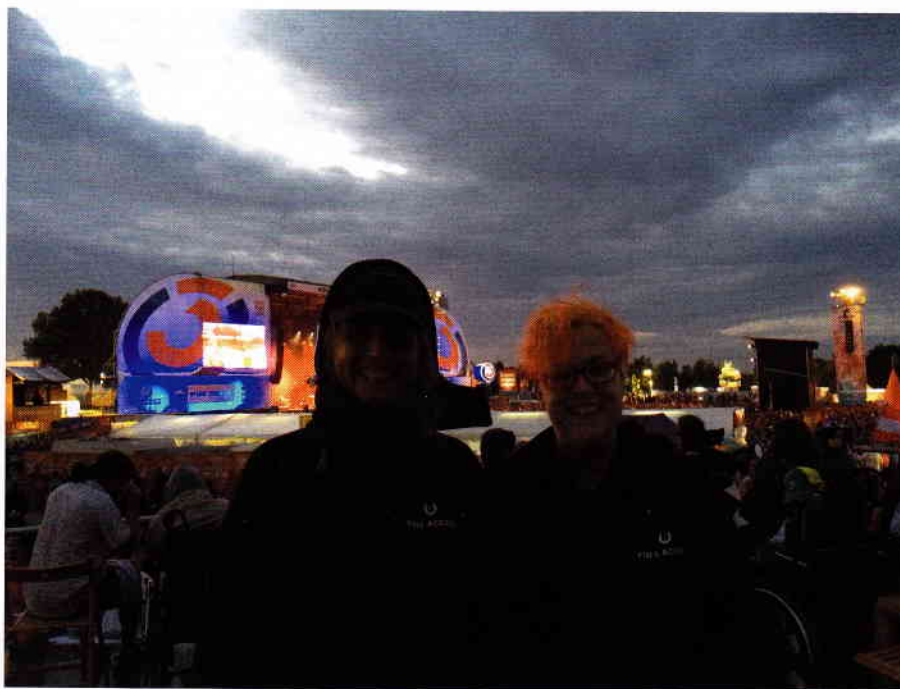
geregelter Schutz vor Diskriminierungen aufgrund einer Behinderung. Dabei liegt der politische Fokus aber primär auf der Zugänglichkeit zu Arbeit und der Barrierefreiheit in baulichen Angelegenheiten. Das große Bedürfnis nach Selbstverwirklichung in der Freizeit bleibt dabei außen vor. Die Mission von FullAccess ist es, diese Lücke zu schließen. Die Vision von FullAccess ist es, sich als erste Adresse im kulturellen Bereich für ÖsterreicherInnen und TouristInnen mit Behinderungen zu etablieren.

## Das Problem

Menschen mit Behinderungen werden derzeit im Freizeit-Sektor nicht als KundInnen wahrgenommen. Zudem stellen fehlende oder lückenhafte Informationen über Veranstaltungsorte ein Hindernis dar. Obwohl 20 % der ÖsterreicherInnen mindestens eine Behinderung haben, wird in der öffentlichen Wahrnehmung „Behinderung“ in Österreich immer noch mit der Benutzung eines Rollstuhls gleichgesetzt. Rollstuhlplätze sind zwar meist vorhanden, aber nicht unkompliziert buchbar. Vergünstigte Eintrittskarten für Begleitpersonen werden nach intransparenten Gesichtspunkten vergeben.

## Die Lösung

Aeon Tickets ist der erste Ticketshop weltweit, der sich auf die Bedürfnisse von Menschen mit allen Arten von Behinderungen spezialisiert hat. Auf Aeontickets.com können Menschen mit den unterschiedlichsten Arten von Behinderungen erstmals online über einen barrierefreien Ticketshop auf ein barrierefreies Ticketkontingent zugreifen.



© FullAccess auf den Donauinsselfest 2017

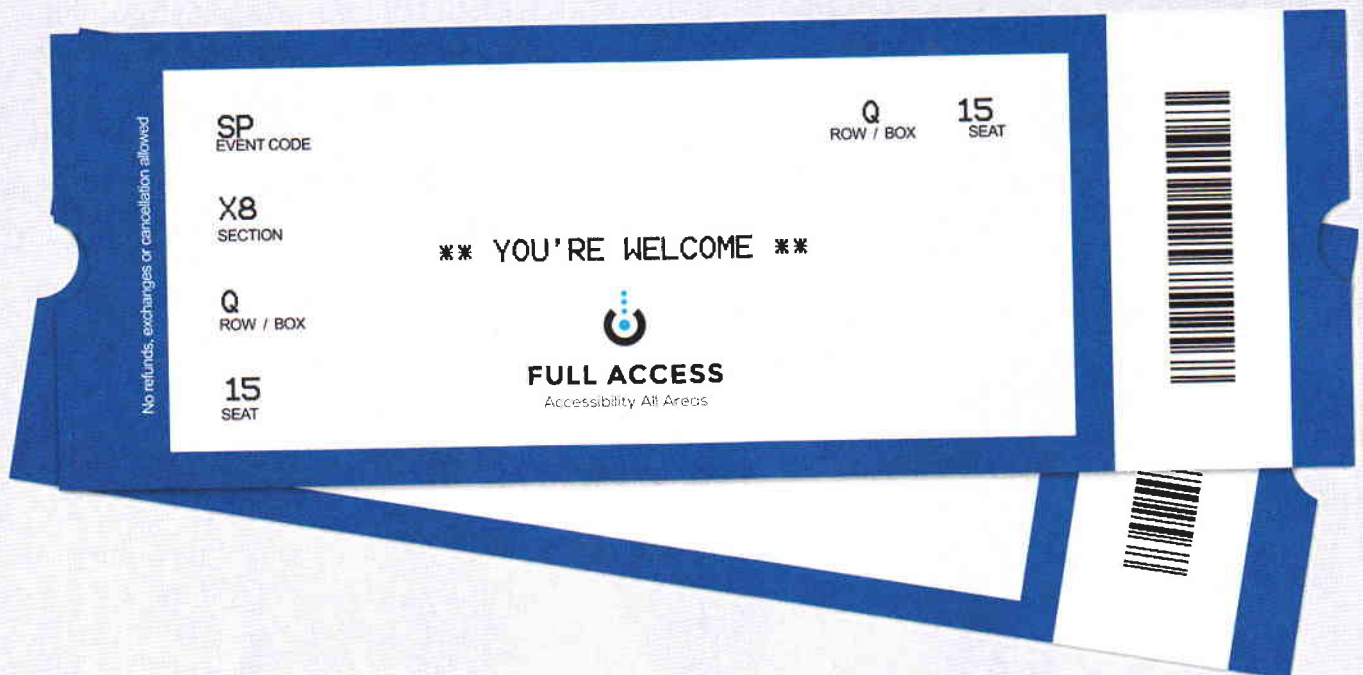
Zusätzlich zu einem kostenlosen oder preisreduzierten Ticket für eine Begleitperson bietet Aeon Tickets sowohl unterstützende Zusatzdienstleistungen als auch umfassende Informationen zu den Gegebenheiten am Veranstaltungsort, wobei persönlicher Service oberste Priorität hat.

Auf einen Pool an qualifizierten Begleitpersonen kann bereits jetzt zugegriffen werden, ein rollstuhlgerechter Shuttle-Service soll in Zukunft auch über Aeontickets.com zubuchbar sein. Den Berührungängsten der VeranstalterInnen und des Eventpersonals wirkt FullAccess mit umfangreichen Unterstützungsleistungen direkt am Veranstaltungsort entgegen, z.B. durch Schulung des Eventpersonals, um einen freundlichen, offenen und kompetenten Umgang mit allen KundInnen zu ermöglichen.

## Das Leitbild

FullAccess operiert als Social Business, um - im Sinne eines kundInnenorientierten Handelns - VeranstalterInnen die Möglichkeit zu bieten, sich auch auf KundInnen mit Behinderungen einzustellen. Auf diese Weise soll ein weiterer Schritt zur sozialen Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention, gesetzt werden.

FullAccess legt mit dem Fokus auf das Bedürfnis nach selbstbestimmter Gestaltung der Freizeit den Grundstein für ein sozial bewusstes, nachhaltiges und inklusives Gesellschaftskonzept.



## Donauinsselfest 2017 mit FullAccess

„Durch die Kooperation mit FullAccess können wir ein Zeichen für soziale Verantwortung setzen, zu einem vielfältigeren Freizeitangebot für Menschen mit Behinderung in Wien beitragen und ihnen mit dem FullAccess Infopoint eine Anlaufstelle vor Ort bieten“.

Donauinsselfest-Projektleiter und „pro event“ Geschäftsführer, Thomas Waldner

„34. Donauinsselfest barrierefrei genießen“ ist am 14.06.2017 im Newsletter „Donaukurier“ erschienen. Am 25.06. hat der „Donaukurier“ einen offenen Brief veröffentlicht, den ein Pärchen, das den Begleitservice von FullAccess in Anspruch genommen hat, an den Donaukurier gesandt hat.

Originaltext:

Liebe Leute vom Donaukurier!

Kerstin und Ich waren am Samstag, den 24.06.2017 am Donauinsselfest. Wir haben uns über FullAccess eine Begleitung organisieren lassen und diese ohne Probleme bekommen.

Drei Stunden waren wir bei toller Hitze unterwegs, haben Kulinarik und Musik, einfach die Atmosphäre genossen.

Es funktionierte einfach alles super mit unserer Begleitung Saskia.

Ein Danke noch mal an FullAccess!

Mit Grüßen

Kerstin & Reinhold Kern

Text und Fotos: ©FullAccess

### FullAccess Event Services OG

Zieglergasse 47/1/1  
1070 Wien  
[www.fullaccess.at](http://www.fullaccess.at)  
[www.aeontickets.com](http://www.aeontickets.com)

Mag.<sup>a</sup> Christina Riedler  
Founder & CEO  
[christina@fullaccess.at](mailto:christina@fullaccess.at)  
Mobil: 0660/ 460 65 81

Martina Gollner, BA  
Founder & CEO  
[martina@fullaccess.at](mailto:martina@fullaccess.at)  
Mobil: 0680/ 32 36 333

